

Pressemitteilung: 13 042-170/23

Produktion im Februar 2023 um 8,5 % gestiegen

Anstieg im Maschinenbau um 17 % gegenüber dem Vorjahresmonat

Wien, 2023-04-07– Der arbeitstägig bereinigte Produktionsindex für den Produzierenden Bereich (ÖNACE 2008 B–F) stieg nach Berechnungen von Statistik Austria im Februar 2023 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 8,5 %. Gegenüber dem Vormonat Jänner 2023 nahm der Produktionsindex saisonal bereinigt um 5,7 % zu.

„Die Produktion von Industrie und Bau haben zu Jahresbeginn 2023 deutlich an Dynamik gewonnen. Nach einem Plus von 1,1 % im Jänner hat der arbeitstägig bereinigte Produktionsindex für den Produzierenden Bereich im Februar im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres um 8,5 % kräftig zugelegt“, sagt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Vergleich zum **Vormonat Jänner 2023** nahm die Produktion in der Industrie (ÖNACE 2008 B–E) saisonal bereinigt (EU-harmonisiert) im Februar 2023 um 3,4 % zu. Ein Vergleich der industriellen Hauptgruppen (MIG) mit dem Vormonat Jänner 2023 zeigt folgendes Ergebnis: Energie +6,3 %, Gebrauchsgüter +5,6 %, Investitionsgüter +4,0 %, Verbrauchsgüter +0,5 %, Vorleistungsgüter -0,1 % (siehe Tabelle 1).

Im **Jahresvergleich** erreichte der Produktionsindex in der Industrie (ÖNACE 2008 B–E) im Februar 2023 nach Arbeitstagen bereinigt (EU-harmonisiert) 126,3 Punkte und lag damit um 6,6 % über dem Ergebnis des Februar 2022. Die arbeitstägig bereinigte Produktion im Bauwesen zeigte im Jahresvergleich ein Plus von 16,9 %. Verglichen mit dem Vorjahresmonat Februar 2022 wiesen die industriellen Hauptgruppen (MIG) folgende Veränderungen auf: Energie +22,6 %, Gebrauchsgüter +13,1 %, Investitionsgüter +11,2 %, Verbrauchsgüter +4,0 %, Vorleistungsgüter -2,8 % (siehe Tabelle 1).

Der Anstieg im Bereich der Investitionsgüter ist insbesondere auf den Maschinenbau, welcher arbeitstägig bereinigt eine Steigerung von 17,0 % von 118,0 auf 138,0 Punkten verzeichnen konnte, zurückzuführen. Auch die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (+ 15,2 %) trug wesentlich zum Wachstum der Industriellen Hauptgruppe bei.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Produktionsindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Produktionsindex Basis 2015 im Februar 2023 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstägig bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (B–F)	136,2	5,7	123,6	8,5
Industrie (B–E)	131,8	3,4	126,3	6,6
Bauwesen (F)	151,5	13,3	113,6	16,9
Industrielle Hauptgruppen (MIG)				
Vorleistungen	124,4	-0,1	118,7	-2,8
Energie	170,9	6,3	183,9	22,6
Investitionsgüter	135,7	4,0	127,1	11,2
Gebrauchsgüter	141,7	5,6	133,0	13,1
Verbrauchsgüter	109,5	0,5	104,1	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Vorläufige Zahlen.

Tabelle 2: Produktionsindex Basis 2015 im Jänner 2023 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstägig bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (B–F)	128,9	1,9	109,0	1,1
Industrie (B–E)	127,4	1,3	116,4	0,5
Bauwesen (F)	133,7	3,7	82,5	4,1
Industrielle Hauptgruppen (MIG)				
Vorleistungen	124,5	1,1	112,4	-3,9
Energie	160,8	8,3	183,0	1,1
Investitionsgüter	130,5	-2,6	107,7	5,4
Gebrauchsgüter	134,3	11,4	110,3	6,6
Verbrauchsgüter	109,0	0,3	101,2	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Vorläufige Zahlen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Der Begriff Industrie entspricht hier dem Produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich. Die Produktionsergebnisse des Produktionsindex basieren auf der technischen Gesamtproduktion (diese setzt sich aus der Eigenproduktion für den Absatz bestimmt, den unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen und der durchgeführten Lohnarbeit zusammen) bzw. auf der abgesetzten Produktion.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Antonia Fröhlich-Egerer, Tel.: +43 1 711 28-7586, E-Mail: antonia.froehlich-egerer@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA